W c
802

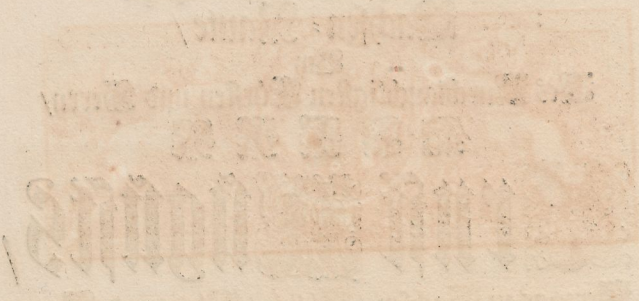
72

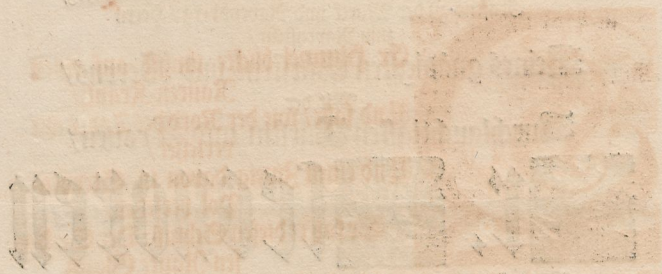
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-772820-p0001-8

Die verletzte und wieder ergetzte
Sachsen-Raute/
Bey
Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn/
HERRN
Ernst Augusts/
Herzogs zu Sachsen/ Gülich/ Cleve und Berg/
auch Engern und Westphalen/ Landgrafens in Thüringen/
Marckgrafens zu Meissen/ gefürsteten Grafens zu Henneberg/
Grafens zu der Marck und Ravensberg/ Herrn
zum Ravenstein/
Seines gnädigsten Fürstens und Herrns/
Mit der
Durchlauchtigsten Fürstin und Frauen/
Fr. Eleonoren
Wilhelminen/
Verwittibter Herzogin zu Sachsen-Merseburg/
gebohrner Fürstin zu Anhalt/ Gräfin zu Ascanien/
Frauen zu Zerbst und Berenburg/ ꝛc.
Den 24. Januar. 1716.
in Nienburg
glücklichst vollzogenen
Hoch-Fürstl. Beylager/
vorgestellet
von
Einem Ihr. Hoch-Fürstl. Durchl. devoteſtem
unterthänigsten Diener.

WEIMAR,
Gedruckt mit Mumbachischen Schrifften.

72.





* * * * *

DEr Himmel blickte jüngst auf einen
Rauten-Krantz/
Und sahe/ wie der Nord des Todes ihn
verletzet/
Und einen Zweig davon in Sternen-
Pol versetzet/
Er faß'te diesen Schluß: Der Sach-
sen-Raute Glantz
Soll unvergänglich seyn/ und über Palmen prangen/
Was hier an ihm verletzt/ soll neue Flor erlangen!

Die Liebe/ welche man des Himmels Tochter nennt/
Bekam Befehl von ihm/ in unserm Sachsen-Garten
Mit ihrer schönen Hand die Raute wohl zu warten/
Weil sie der Himmel selbst vor seine Frucht erkennt!
Die Wolcken/ die bißher nur Thränen fließen ließen/
Die musten sich nunmehr von Perlen-Thau ergießen.

Der Liebe Sonnen-Glantz zerriß den Trauer-Flohr/
Der in den Rauten-Krantz biß hieher sich gewunden/
Es wurd' im Augenblick der herbe Schnitt verbunden!
Bald kam am Ilmen-Strand ein Myrten-Baum hervor
Vom Himmel selbst gepflantzt/ mit dem ein Zweig der Raute
Zum Flor des hohen Stamms/ sich in der Liebe trau'te!

Der Liebe Rosen-Mund rieff höchst-erfreuet aus:
Bey meinen Myrthen soll die hohe Raute grünen!
Die keusche Liebe soll zu ihrem Wachsthum dienen/
Der Himmel pflantze fort das hohe Sachsen-Hauß/
Durch meinen Ernst August / und seine Wilhelmine /
Damit sein Rauten-Krantz in vielen Zweigen grüne!

Durchlaucht-verbundnes Paar! Dein hohes Liebes-Band /
Verspricht dergleichen Glück dem hohen Hauße Sachsen!
Der Höchste laße Dich in tausend Seegen wachsen /
So freuet sich mit uns das so beglückte Land.
So wird der Wunsch erfüllt der treuen Unterthanen/
Dem Andacht und Gebeth den Weg zum Himmel bahnen.

Durchlaucht'er Ernst August! ich nehm' insonderheit
An deinem Glücke Theil / daran ich mit gebauet!
Du wurdest meiner Treu in vor'ger Zeit vertrauet
Da deine Jugend noch die Blüthen ausgestreut/
Davon ich höchst vergnügt die Früchte nun erblicket /
Wormit der Himmel dich gekröhnet und beschmücket.

Ich legte Dir den Grund / darauf der Fürsten Staat
Sein Glücke feste baut / durch Weißheit und studiren /
Ich hatt' auch dieses Glück / Dich in die Welt zu führen/
Die als das gröste Buch uns zeigt so manches Blat.
Nun läst der Himmel mich auch dieses Glücke finden /
Ein Liebes-Band für Dich mit treuer Hand zu winden.

Fürst Wilhelm Ernsts Befehl gönnt mir das hohe Glück
Ein Instrument zu seyn zu Deinen Liebes-Glücke /
Dabey ich Dich / mein Fürst / nun so vergnügt erblicke/
Da Dir nach Wunsch erscheint der Sternen Gunst-Geschick'!
Laß deines Dieners Treu das Glück noch angedeyen
Mich deiner Gnad' und Huld beständigst zu erfreuen!

* * *

Pon WC 802, 12° A2)

ULB Halle 3
004 854 217

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-772820-p0007-1

Die verletzte und wieder ergetzte
Sachsen-Raute /
Bey
Des Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn /
HERRN
Ernst Augusts /
Herzogs zu Sachsen / Gülich / Cleve und Berg /
und Westphalen / Landgrafens in Thüringen /
zu Meissen / gefürsteten Grafens zu Henneberg /
zu der Marck und Ravensberg / Herrn
zum Ravenstein /
nädigsten Fürstens und Herrns /
Mit der
uchtigsten Fürstin und Frauen /
Eleonoren
Wilhelminen /
Herzogin zu Sachsen-Merseburg /
ürstin zu Anhalt / Gräfin zu Ascanien /
ien zu Derbst und Berenburg / ꝛc.
Den 24. Januar. 1716.
in Nienburg
glücklichst vollzogenen
Fürstl. Beylager /
vorgestellet
von
hr. Hoch-Fürstl. Durchl. devotestem
unterthänigsten Diener.

WEIMAR,
Gedruckt mit Mumbachischen Schrifften.

72.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-772820-p0009-6